

# Kiripotibaufenthalt im Juni 2012

von Elisabeth & Hans-Werner Böttcher

## **Hans-Werner:**

Ich möchte kurz über unseren Astrourlaub auf Kiripotib berichten. Der Urlaub war bereits vor Jahren geplant und wurde 2011 definitiv für Juni 2012 im Bereich der Neumondphase festgelegt. Die zwei Wochen sollten auf einer Astrofarm in Namibia verbracht werden. In Frage kamen drei Farmen, Hakos, Tivoli und Kiripotib. Die Entscheidung fiel auf Kiripotib, zumal meine Frau Elisabeth als meine Begleiterin ebenfalls schöne Tage erleben wollte bei vielfältigem und reichhaltigem Begleitangebot. Das Equipment für die Astronomie wurde mir durch Herrn Dr. Peter Heinrich und Herrn Michael Breite (astrolumina) als gut erwartet und für das Vorhaben ausreichend beschrieben. Dies wurde auch von unserem Ansprechpartner und Begleiter vor Ort, Herrn Rolf Scheffer, vollends bestätigt.

Die namibischen „Wintertage“ mit Tagestemperaturen von knapp 20-25 und selten höheren Celsiusgraden passten zu unserer Wohlfühltemperatur. Nachts fiel, wie auch zu erwarten war, die Temperatur teilweise bis unterhalb des Gefrierpunktes – optimale Bedingungen für gute Sicht und gute Astrofotos.

Erste Orientierungen am Himmel mit bloßem Auge oder mit dem Miauchi Großfernglas (100 mm 90°) waren erforderlich, da ich mich am prächtigen Südhimmel erst einmal zurechtfinden musste und die beschauliche Betrachtung ergreifend für uns beide war.

Die konkrete Fototätigkeit erfolgte auf einer Alt-Montierung primär über den TS Apo 90/600 und zuletzt über den APM Apo 107/700. Die Probleme mit der unsicheren Fixierung des Steeltrack- Okularauszuges am TS Apo 90/600 sind zwischenzeitlich zur Zufriedenheit gelöst.

Der APM Triplet Apo-Astrograph 107/700 mit Flattener machte mir große Freude. Ich konnte sehr gut damit arbeiten.

Als Guiding-Kamera setzte ich meine mitgebrachte ALccd 5.2 mit Software ein und die vor Ort vorhandene FS2 Steuerung. Aufnahmekameras waren die ALccd 9 mit Filterrad und die EOS 1000Da.

Als Nachführsoftware stand mir sowohl AstroArt 5 als auch PHD Guiding zur Verfügung. Mit beiden kann ich zuverlässig arbeiten.

Einfacher und schneller ist PHD einsetzbar. PHD arbeitete ohne Probleme – sehr gute Nachführung! Die Alccd 9 wurde mit AstroArt und einem von mir modifizierten auf mich zugeschnittenen Programm erfolgreich eingesetzt. Eindrucksvolle Aufnahmen waren möglich.

2 Nächte fielen einer Schlechtwetterperiode zum Opfer (im Juni äußerst selten), ansonsten klare kalte Nächte!

Das spätmorgendliche Frühstück (11Uhr) war ganz auf die Astrokameraden – nachtaktive Gesellen im positiven Sinne – zugeschnitten.

Die frühnachmittägliche Kaffee-Kuchenstunde im Bereich Astrovilla diente zur Besprechung, zum Plaudern und zu allgemeinwissenschaftlichen Gesprächen.

Gegen 17 Uhr gab es den lukullischer Höhepunkt des Tages in Form der Präsentation eines abwechslungsreichen

mehrgängigen Menüs durch die Köchin Wilhelmine und MitarbeiterInnen. Die Mahlzeiten waren geprägt von gegenseitigem Beisammensein mit guten Gesprächen, teilweise auf höherem Niveau.

Wir knüpften eine nette Bekanntschaft mit Peter, Torsten, Stefanie und dem Ehepaar Manfred und Vera sowie selbstverständlich mit amerikanischen Wissenschaftlern, die im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes zur näheren wissenschaftlichen Erkundung des Lebensraumes und des Verhaltens der roten Wildkatze auf Kiripotib weilten. Besonders Brett und Allie haben wir ins Herz geschlossen.

Den Aufenthalt auf dieser Farm haben wir genossen! Die unterschiedlichsten Mitarbeiter von den freundlichen Farmern Claudia und Hans von Hase waren ausgesprochen sympathisch und hilfsbereit. Zu nennen sind insbesondere auch Johanna, Katutu und der auch Deutsch sprechende Niklas u.a.

Abwechslungen bedeuteten auch die Hunde „Balu“ und „Endlich“ sowie die tag- und nachtaktive Katze „Kalulu“.

Die vielfältigen Tätigkeiten und Angebote auf der Farm boten für uns schöne und interessante Anregungen.

Hervorheben möchte ich insbesondere Rolf, stets ruhig und freundlich, vielseitig kompetent und allzeit bereit – ein Juwel für die Astrourlauber!

## **Elisabeth:**

Auf der Astrofarm Kiripotib habe ich meinen Mann begleitet. Diese schöne Oase hat mir gleich gefallen, auch die freundlichen Menschen. Die Unterbringung und das Essen waren sehr gut. Die Atmosphäre zwischen den Gästen war oft anregend und interessant.

Ich fühlte mich teilweise wegen der Stille auf der Terrasse unseres Chalets wie in einem Klostergarten und genoss es, viel Zeit zum Kalligrafieren, Malen und Lesen zu haben. Man muss Kiripotib erlebt haben!

Unser „Guide“ Rolf Scheffer war ein angenehmer, informativer und unterhaltsamer Mensch.

Herzlichen Dank für den unvergesslichen Aufenthalt auf Kiripotib!

**Elisabeth Böttcher**

**Dr. Hans-Werner Böttcher**